

# MODULHANDBUCH

## **Anwendungsspezialist in der Rehabilitation (IU)**

Weiterbildung Anwendungsspezialist in der  
Rehabilitation (UPS-DPASR)

n/a ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: Diploma

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLBPTCR: Clinical Reasoning**

Modulbeschreibung .....7

Kurs DLBPTCR01: Clinical Reasoning .....9

### **Modul DLBPTEP: Evidenzbasierte Praxis**

Modulbeschreibung .....13

Kurs DLBPTEP01: Evidenzbasierte Praxis .....15

### **Modul DLBPTWRPT1: Rehabilitation in der Physiotherapie**

Modulbeschreibung .....19

Kurs DLBPTWRPT01: Rehabilitation in der Physiotherapie .....21

### **Modul DLBPTWRPT2: Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie**

Modulbeschreibung .....25

Kurs DLBPTWRPT02: Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie .....27

---



# 1. Semester

---



# Clinical Reasoning

Modulcode: DLBPTCR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cornelia Schlick (Clinical Reasoning )

## Kurse im Modul

- Clinical Reasoning (DLBPTCR01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Clinical Reasonings
- Formen des Clinical Reasonings
- Wissen, Kognition, Metakognition
- Vom Anfänger zum Experten, Clinical Reasoning in der Praxis
- Umsetzung des Clinical Reasonings

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Clinical Reasoning

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess des Clinical Reasoning sowie entsprechende Theorien, Formen und Einflussfaktoren zu erklären.
- ihr Wissen und ihre Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept anzuwenden.
- ihr Handeln zu reflektieren und ihre Entscheidungsfindung zu begründen sowie Strategien und die Fähigkeit des Perspektivwechsels anzuwenden.
- klinisch relevante Informationen zu erkennen und zu erklären.
- klinisch relevante Informationen zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die therapeutische Intervention zu ziehen.
- die Grundsätze des klinischen Denkprozesses zu beschreiben.
- die Wichtigkeit des kombinierten Einsatzes unterschiedlicher Reasoningstrategien zu erkennen.
- das Konzept der Hypothesenkategorien zu beschreiben.
- das Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung zu verstehen.
- das biopsychosoziale Modell zu beschreiben, insbesondere die Unterschiede zu anderen Modellen, wie dem biomedizinischen Modell und dem sozialen Modell.
- die Schnittstellen zu anderen Konzepten zu beschreiben und zu diskutieren, insbesondere zu: Ethik, Erwachsenenbildung, Evidenzbasierter Medizin (Evidenzbasierter Therapie) und Messtheorie.
- die Rolle der Erfahrung zu beschreiben, zu diskutieren und zusammenzufassen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Therapiewissenschaft.

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit.



# Clinical Reasoning

Kurscode: DLBPTCR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	Therapeut:innenausbildung

## Beschreibung des Kurses

Das Clinical Reasoning beschreibt den Vorgang der klinischen Urteilsbildung und Therapiefindung als zentrale Aufgabe eines Therapieprozesses. Vermittelt werden zunächst die Grundlagen der Abläufe des Clinical Reasonings. Anschließend wird das neu erworbene Wissen vertieft. Die Vertiefung im Kurs dient der Verfestigung der neu erworbenen Kenntnisse über Clinical Reasoning sowohl in der therapeutischen Praxis als auch in der Reflexion klinischer Situationen und Fälle vor dem Hintergrund der theoretischen Bezüge.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess des Clinical Reasoning sowie entsprechende Theorien, Formen und Einflussfaktoren zu erklären.
- ihr Wissen und ihre Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept anzuwenden.
- ihr Handeln zu reflektieren und ihre Entscheidungsfindung zu begründen sowie Strategien und die Fähigkeit des Perspektivwechsels anzuwenden.
- klinisch relevante Informationen zu erkennen und zu erklären.
- klinisch relevante Informationen zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die therapeutische Intervention zu ziehen.
- die Grundsätze des klinischen Denkprozesses zu beschreiben.
- die Wichtigkeit des kombinierten Einsatzes unterschiedlicher Reasoningstrategien zu erkennen.
- das Konzept der Hypothesenkategorien zu beschreiben.
- das Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung zu verstehen.
- das biopsychosoziale Modell zu beschreiben, insbesondere die Unterschiede zu anderen Modellen, wie dem biomedizinischen Modell und dem sozialen Modell.
- die Schnittstellen zu anderen Konzepten zu beschreiben und zu diskutieren, insbesondere zu: Ethik, Erwachsenenbildung, Evidenzbasierter Medizin (Evidenzbasierter Therapie) und Messtheorie.
- die Rolle der Erfahrung zu beschreiben, zu diskutieren und zusammenzufassen.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen des Clinical Reasonings
  - 1.1 Prozesse des Clinical Reasonings
  - 1.2 Theorien des Clinical Reasonings
  - 1.3 Formen des Clinical Reasonings
  - 1.4 Einflussfaktoren des Clinical Reasonings
2. Clinical-Reasoning-Prozesse im Behandlungskonzept
  - 2.1 Wissen als Grundlage des Clinical Reasoning
  - 2.2 Anwendung von Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept
3. Ansätze des klinischen Denkprozesses
  - 3.1 Wissen
  - 3.2 Kognition
  - 3.3 Metakognition
4. Entscheidungsfindung physiotherapeutischen Handelns
  - 4.1 Reflektion und Begründung
  - 4.2 Strategien anwenden
  - 4.3 Perspektivwechsel umsetzen
  - 4.4 Die Rolle der Erfahrung
5. Klinisch relevante Informationen
  - 5.1 Erkennen und erklären
  - 5.2 Analysieren und Schlussfolgerungen ziehen
6. Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung
  - 6.1 Das biopsychosoziale Modell
  - 6.2 Schnittstellen zu anderen Konzepten
  - 6.3 Das Konzept der Hypothesenkategorien

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bartrow, K. (2015): Untersuchen und Befunden in der Physiotherapie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Feiler, M. (2003): Klinisches Reasoning in der Ergotherapie. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Higgs, J. et al. (Hrsg.) (2008): Clinical reasoning in the health professions. 3. Auflage, Elsevier, München.
- Hüter-Becker, A./Dölken, M. (Hrsg.) (2011): Untersuchen in der Physiotherapie. Thieme Georg Verlag, Stuttgart.
- Jones, M. A./Rivett, D. A. (2006): Clinical Reasoning in der Manuellen Therapie. Urban & Fischer, München.
- Klemme, B./Siegmann, G. (Hrsg.) (2006): Clinical Reasoning. Therapeutische Denkprozesse lernen. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Evidenzbasierte Praxis

Modulcode: DLBPTEP

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Holm Thieme (Evidenzbasierte Praxis)

### Kurse im Modul

- Evidenzbasierte Praxis (DLBPTEP01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Evidenzbasierte Praxis und Leitlinien
- Literaturrecherche
- Entscheidungsfindung

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Evidenzbasierte Praxis

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Formen von Evidenz zu verstehen, zu überprüfen und zu bewerten.
- die Arbeitsschritte von evidenzbasierter Praxis und von Leitlinien zu benennen.
- Literaturrecherche als Bestandteil evidenzbasierter Praxis gezielt durchzuführen.
- Leitlinien als Instrument der Entscheidungsfindung im Rahmen evidenzbasierter Praxis gezielt zu nutzen und einzusetzen.
- Fachliteratur zu bewerten.
- die Bedeutung der evidenzbasierten Praxis gegenüber Fachkollegen und Patienten zu begründen und zu erklären.
- die evidenzbasierte Praxis in ihre therapeutische/pflegerische Entscheidungsfindung einbeziehen.
- Ergebnisse aus empirisch wissenschaftlicher Forschung nachzuvollziehen und Entscheidungsfindungsprozesse innerhalb des Gesundheitssystems anhand evidenzbasierter Praxis zu verstehen.
- Studien zu pflegerischen/therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kritisch zu bewerten und zu diskutieren sowie Studienergebnisse zu interpretieren und zu transferieren.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Therapiewissenschaft.

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit.

# Evidenzbasierte Praxis

Kurscode: DLBPTEP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	Keine

## Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs sollen die Kenntnisse der Prinzipien und Arbeitsschritte der evidenzbasierten Praxis dargestellt und vertieft werden. Ziel ist es, die Relevanz für die Sicherung von Qualität der Arbeit in den Gesundheitsfachberufen zu erkennen und auf die eigene Berufsgruppe anzuwenden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten und das Bewusstsein, das Handeln in ihrem jeweiligen Gesundheitsfachberuf auf relevanter, qualitativ hochwertiger Forschung basieren zu lassen. Sie erhalten die Kompetenzen, hierbei relevante, qualitativ hochwertige klinische Forschung, die Präferenzen der Patienten/der zu Pflegenden und ihr praktisches Wissen als Fachkraft ihres Gesundheitsfachberufs einzubeziehen. Die Studierenden lernen die Erkenntnisse aus externer Evidenz mit der eigenen Fachkompetenz und dem professionellen Erfahrungswissen zu vergleichen. Die Erkenntnisse werden in die berufliche Handlungspraxis integriert und auf die individuelle Versorgung der Patienten/zu Pflegenden ausgerichtet.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Formen von Evidenz zu verstehen, zu überprüfen und zu bewerten.
- die Arbeitsschritte von evidenzbasierter Praxis und von Leitlinien zu benennen.
- Literaturrecherche als Bestandteil evidenzbasierter Praxis gezielt durchzuführen.
- Leitlinien als Instrument der Entscheidungsfindung im Rahmen evidenzbasierter Praxis gezielt zu nutzen und einzusetzen.
- Fachliteratur zu bewerten.
- die Bedeutung der evidenzbasierten Praxis gegenüber Fachkollegen und Patienten zu begründen und zu erklären.
- die evidenzbasierte Praxis in ihre therapeutische/pflegerische Entscheidungsfindung einbeziehen.
- Ergebnisse aus empirisch wissenschaftlicher Forschung nachzuvollziehen und Entscheidungsfindungsprozesse innerhalb des Gesundheitssystems anhand evidenzbasierter Praxis zu verstehen.
- Studien zu pflegerischen/therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kritisch zu bewerten und zu diskutieren sowie Studienergebnisse zu interpretieren und zu transferieren.

**Kursinhalt**

1. Evidenzbasierte Praxis
  - 1.1 Grundlagen der evidenzbasierten Gesundheitsfachberufe
  - 1.2 Die fünf Schritte evidenzbasierter Praxis nach Sacket
  - 1.3 Formen von Evidenz
  - 1.4 Evidenzhierarchien, Instrumente zur Bewertung externer Evidenz
2. Leitlinien
  - 2.1 Leitlinien, Ziele und Einsatzbereiche von Leitlinien
  - 2.2 Klassen von Leitlinien und deren Charakteristika
  - 2.3 Leitlinien als Instrument der Entscheidungsfindung
  - 2.4 Entwicklung und Implementierung von Leitlinien im Gesundheitswesen
3. Literaturrecherche
  - 3.1 Literaturrecherche als Bestandteil evidenzbasierter Praxis
  - 3.2 Datenbanken des Gesundheitswesens
  - 3.3 Bewertung externer Evidenz aus Studien
  - 3.4 Bewertungsinstrumente und -kriterien zur Beurteilung der Qualität von Studien
4. Entscheidungsfindung
  - 4.1 Ergebnisse aus empirisch wissenschaftlicher Forschung und Entscheidungsfindungsprozesse
  - 4.2 Einbezug Evidenzbasierter Praxis in die Entscheidungsfindung der Gesundheitsfachberufe
  - 4.3 Reflektieren und Entscheiden
  - 4.4 PDCA Zyklus: To plan – To do – To check – To act



**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Behrens, J./Langer G. (2016): Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung - Vertrauensbildende Entzauberung der "Wissenschaft". Hogrefe, Göttingen.
- Beushausen, U./Grötzbach, H. (Hrsg.) (2011): Evidenzbasierte Sprachtherapie. Grundlagen und Praxis. Urban & Fischer, München.Craig, J./ Dowding, D. (2019): Evidence-Based Practice in Nursing. 4. Aufl., Elsevier, Amsterdam.
- Johnson, C. J. (2006): Getting Started in Evidence-Based Practice for Childhood Speech-Language Disorders. In: American Journal of Speech-Language Pathology, 15. Jg., Heft 1, S. 20-35.
- Mangold, S. (Hrsg.) (2013): Evidenzbasiertes Arbeiten in der Physio- und Ergotherapie. Springer, Berlin.
- Schünemann, H. J. (2009): Von der Evidenz zur Empfehlung. Beschreibung des Systems und Lösungsbeitrag zur Übertragbarkeit von Studienergebnissen. In: Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 103. Jg., Heft 6, S. 391-400.
- Thieme, H./Krause, M./McLaughlan, K. (2005): Erste Schritte hin zu einer Evidenz-basierten Praxis (EBP). In: Forum Logopädie, 19. Jg., Heft 2, S. 12-16.
- Ullrich, A./Romonath, R. (Hrsg.) (2008): Evidenzbasierte Entscheidungsprozesse in der sprachtherapeutischen Intervention. Die Sprachheilarbeit, 53. Jg., Heft 5, S. 274-283.
- Sackett, D. L. et al. (1999): Evidenzbasierte Medizin, deutsche Ausgabe. W. Zuckschwerdt Verlag, München.
- Scherfer, E. (2006): Forschung verstehen. Pflaum Verlag, München.
- Scherfer, E./Bossmann, T. (2011): Forschung verstehen. Ein Grundkurs in evidenzbasierter Praxis. 2. Auflage, Pflaum, München.
- Voelker, C. (2011): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Cornelsen, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Rehabilitation in der Physiotherapie

Modulcode: DLBPTWRPT1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Therapeutenausbildung	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Holm Thieme (Rehabilitation in der Physiotherapie)

### Kurse im Modul

- Rehabilitation in der Physiotherapie (DLBPTWRPT01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Theorien und Modelle in der physiotherapeutischen Rehabilitation
- Orthopädische und traumatologische Rehabilitation
- Rehabilitation bei Rückenschmerzen
- Neurorehabilitation
- Rehabilitation am Lebensende

**Qualifikationsziele des Moduls****Rehabilitation in der Physiotherapie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- gesundheitswissenschaftliche Theoriemodelle zu benennen und anzuwenden.
- den neusten wissenschaftlichen Stand in der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.
- sich wissenschaftlich mit dem Thema Rückenschmerzen auseinanderzusetzen.
- spezielle Krankheitsbilder und deren Rehabilitation auf dem Gebiet der Neurologie zu benennen und zu erläutern.
- die Interventionsmöglichkeiten der Physiotherapie insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Probleme am Lebensende zu erklären.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Therapiewissenschaften

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit

# Rehabilitation in der Physiotherapie

Kurscode: DLBPTWRPT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	Therapeutenausbildung

## Beschreibung des Kurses

Die Rehabilitation ist ein wesentlicher Bestandteil der physiotherapeutischen Arbeit. In diesem Kurs werden die verschiedenen Denkmodelle der Rehabilitation vermittelt. Der Patient wird als biopsychosoziale Einheit gesehen. Die Definition des Begriffes „Gesundheit“ der WHO ("Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.") beschreibt diese dynamische Einheit. Störungen im dynamischen System können zu Gesundheitsproblemen unterschiedlicher Art führen. Die Studierenden lernen, dass in der Rehabilitation mit den Gesundheitsproblemen biopsychosozial, also mit der Beachtung der Krankheiten unter Berücksichtigung des psychosozialen Umfeldes, umgegangen werden muss. Die Studierenden lernen den neusten wissenschaftlichen Stand in der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation und der Neurorehabilitation kennen. Die Auswertung der Erkenntnisse dieser Forschung, sowie die daraus abgeleiteten Rehabilitationsmaßnahmen werden behandelt. Die Studierenden lernen die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und ihre physiotherapeutischen Anwendungen auf dieser Basis an den Patienten angepasst zu planen. Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Kurs liegt im Bereich der Palliative Care. Hier lernen die Studierenden die Geschichte der Palliative Care kennen. Sie werden mit den unterschiedlichen Akteuren des Palliativen Teams und den Besonderheiten der Zusammenarbeit auf diesem Sektor vertraut gemacht. Sie werden in die Lage versetzt, prophylaktische und akute Maßnahmen im Sterbeprozess eigenständig zu planen und anzuwenden, den Patienten im letzten Lebensabschnitt zu „ummanteln“, zu begleiten. Abschließend können die Studierenden die Wirksamkeit und den Sinn ihres Handelns wissenschaftlich evaluieren und begründen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- gesundheitswissenschaftliche Theoriemodelle zu benennen und anzuwenden.
- den neusten wissenschaftlichen Stand in der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.
- sich wissenschaftlich mit dem Thema Rückenschmerzen auseinanderzusetzen.
- spezielle Krankheitsbilder und deren Rehabilitation auf dem Gebiet der Neurologie zu benennen und zu erläutern.
- die Interventionsmöglichkeiten der Physiotherapie insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Probleme am Lebensende zu erklären.

**Kursinhalt**

1. Theoriemodelle
  - 1.1 Verschiedene Krankheitsmodelle und das Konzept der Salutogenese
  - 1.2 ICF
  - 1.3 MDBB-Modell
2. Orthopädisch-traumatologische Rehabilitation
  - 2.1 Phasen der Wundheilung
  - 2.2 Bindegewebstherapie
  - 2.3 Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit
  - 2.4 Stufenmodell in der Trainingstherapie
3. Rehabilitation bei Rückenbeschwerden
  - 3.1 Untersuchung und Befund
  - 3.2 Leitlinien und Richtlinien in Deutschland und darüber hinaus
  - 3.3 Rehabilitation bei unterschiedlichen Zielgruppen
  - 3.4 Mobilität, Koordination, Kraft und Ausdauer
4. Neurorehabilitation
  - 4.1 Koordination und Gleichgewicht
  - 4.2 Motorische Neurorehabilitation
  - 4.3 Rehabilitation verschiedener neurologischer Erkrankungen
  - 4.4 Trainingsgeräte in der Neurorehabilitation
5. Rehabilitation am Lebensende
  - 5.1 Grundlagen und Besonderheiten der Palliative-Care-Physiotherapie
  - 5.2 Prophylaxen
  - 5.3 Lagerung
  - 5.4 Wickel und Auflagen
  - 5.5 Basale Stimulation
  - 5.6 Symptombehandlung: Schmerzlinderung, Fatigue, Atemnot, Lymphödem, Gastrointestinale Symptome

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bant, H./ Perrot, G. (Hrsg.) (2017): Lumbale Rückenbeschwerden. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Buchmann, K. (Hrsg.): Pflegen in Würde: Hospizkultur und Palliativ Care in der Altenpflege. Der Hospizverlag, Wuppertal.
- Diemer, F./Sutor, F. (2017): Praxis der medizinischen Trainingstherapie I. Thieme Verlag, Stuttgart
- Diemer, F./Sutor, F. (2017): Praxis der medizinischen Trainingstherapie II. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Lamprecht, S./Lamprecht, H. (2016): Training in der Neuroreha. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Nieland, P./Simander, R. (2013): Was wir noch tun können: Rehabilitation am Lebensende. elvesier , München.
- Seeger, C. (2014): Palliative Care. Handbuch für Pflege und Begleitung. Springer Verlag, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien



## Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie

Modulcode: DLBPTWRPT2

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Therapeutenausbildung, DLBPTCR	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Holm Thieme (Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie)

### Kurse im Modul

- Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie (DLBPTWRPT02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Projektpräsentation

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten ein eigenständiges Projekt aus dem Bereich „Rehabilitation in der Physiotherapie“ und präsentieren ihre Ergebnisse in einer Projektpräsentation.

**Qualifikationsziele des Moduls****Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Grundlagen der Rehabilitation und ihrer Modelle zu erläutern.
- verschiedene Rehabilitationsansätze insbesondere der orthopädischen und traumatologischen, sowie der neurologischen Rehabilitation und der Palliative-Care-Physiotherapie zu skizzieren.
- eine eigenständiges Projekt im Bereich „Rehabilitation in der Physiotherapie“ durchzuführen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Projektpräsentation vorzustellen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Therapiewissenschaften

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit

## Projekt: Rehabilitation in der Physiotherapie

Kurscode: DLBPTWRPT02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	Therapeutenausbildung, DLBPTCR

### Beschreibung des Kurses

Die erworbenen Kenntnisse der Rehabilitation und deren Evaluation in der Physiotherapie, sollen die Studierenden in ihrem Handlungsprozess in der Rehabilitation und am Patienten begleiten. Das erlernte Wissen wird in einem eigenständigen Projekt aus dem Bereich der Rehabilitation, insbesondere der orthopädischen und traumatologischen, sowie der neurologischen Rehabilitation und der Palliative Care, umgesetzt: Die Studierenden präsentieren die Ergebnisse ihres Projektes mündlich. Diese Vorgehensweise schult die Studierenden als Reflective Practitioner.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Grundlagen der Rehabilitation und ihrer Modelle zu erläutern.
- verschiedene Rehabilitationsansätze insbesondere der orthopädischen und traumatologischen, sowie der neurologischen Rehabilitation und der Palliative-Care-Physiotherapie zu skizzieren.
- eine eigenständiges Projekt im Bereich „Rehabilitation in der Physiotherapie“ durchzuführen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Projektpräsentation vorzustellen.

### Kursinhalt

- Die Studierenden sollen sich das Thema für ihr Projekt aus vorgegebenen Vorschlägen nach spezifischem Interesse aussuchen. Ziel ist es, den Patienten später – im Krankenhaus, in Rehaeinrichtungen und in der Praxis – Rehabilitationsmaßnahmen vorstellen zu können und diese auf wissenschaftlicher Basis erklären zu können. Die Studierenden lernen, ihre Arbeit immer wieder kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren sollen diese Kenntnisse die Physiotherapeuten zur Implementierung bestimmter Rehabilitationsmaßnahmen in ihren jeweiligen Einrichtungen befähigen.
- Mögliche Themen sind:
  - Rehabilitation bei tiefem, unspezifischem Rückenschmerz
  - Rehabilitation nach Schlaganfall – das Gangbild verbessern
  - Kontinenz-Training in der Rehabilitation
  - Schmerzlinderung in der Palliative Care
  - Physiotherapeutische Behandlung der Fatigue
  - Colonmassage und Evidenz
  - Atemvertiefung und -erleichterung in der Palliative Care

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bant, H./ Perrot, G. (Hrsg.) (2017): Lumbale Rückenbeschwerden. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Buchmann, K. (Hrsg.): Pflegen in Würde: Hospizkultur und Palliativ Care in der Altenpflege. Der Hospizverlag, Wuppertal.
- Diemer, F./Sutor, F. (2017): Praxis der medizinischen Trainingstherapie I. Thieme Verlag, Stuttgart
- Diemer, F./Sutor, F. (2017): Praxis der medizinischen Trainingstherapie II. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Lamprecht, S./Lamprecht, H. (2016): Training in der Neuroreha. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Nieland, P./Simander, R. (2013): Was wir noch tun können: Rehabilitation am Lebensende. Elsevier, München.
- Seeger, C. (2014): Palliative Care. Handbuch für Pflege und Begleitung. Springer Verlag, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien